

Besuch in der Chemnitzer Partnergemeinde St. Markus

So viele Göttinger wie am letzten Septemberwochenende reisten seit Jahren nicht in unsere Partnergemeinde: 12 von Corvinus, 5 von St. Albani (Partnerschaft mit St. Andreas [St. Markus, St. Andreas und Trinitatis haben eine „Schwesternkirchgemeinschaft“ gebildet]). Alles war bestens organisiert, hier von Frau Reh und dort von Herrn Rößiger.

Die meisten Göttinger trafen sich am ersten Abend mit einigen Chemnitzern im neuen Wiener Restaurant „Herr Ferdinand“ und machten am Samstag mit zahlreichen Einheimischen einen Busausflug ins Muldetal. Besonders interessant war dort Höfgen, das „Dorf der Sinne“, mit einer beeindruckenden Wehrkirche (ab 1250) mit einer wohl einmaligen gedrungenen Silhouette (https://de.wikipedia.org/wiki/Wehrkirche_H%C3%B6fgen), mit je einer funktionierenden Wasser- und Flussmühle und mit dem farbenfrohen Bauernmarkt. Nach einer Schiffsfahrt muldeabwärts nach Grimma besuchten wir die Reste des Zisterzienserklosters St. Marienthron in Grimma-Nimbschen (https://de.wikipedia.org/wiki/Kloster_Nimbschen), aus dem 1523 Katharina von Bora (1499–1552) mit 11 anderen Nonnen geflohen ist, von denen 9 nach Wittenberg kamen. 1525 wurde sie die Ehefrau Martin Luthers. Alle drei Orte waren 2002 vom bis da-

hin größten Hochwasser stark betroffen, woran jetzt fast nur noch die Hochwassermarken erinnern. Am Abend waren wir im Markus-Gemeinderaum bei Essen, Berichten, Gesprächen und Gesang beisammen. Besonders wertvoll an diesem Wochenende waren wieder die vielen persönlichen Begegnungen.

Den Sonntags-Gottesdienst hielt die drei Wochen vorher eingeführte Pfarrerin Claudia Scharschmidt, die bis dahin in Zwickau, Bautzen und Dessau tätig war. In ihrer Predigt ging sie auch auf die aktuelle Situation in Chemnitz ein: Wir müssen uns Gottes Gnade nicht verdienen, sondern erhalten sie von Anfang an. „Wer in der Demokratie schläft, wacht in der Diktatur auf!“ Prof. Jaeger überbrachte das Grußwort unseres Kirchenvorstands und lud zum Gegenbesuch im nächsten Jahr ein, vermutlich wieder am letzten Septemberwochenende. Frau Scharschmidt dankte für die lebendige Partnerschaft und besonders unsere Solidarität mit St. Markus (Briefe und Kollekten), als im Frühjahr ein Einbrecher in der Kirche Zerstörungen anrichtete, die inzwischen behoben sind (<http://markus.kirche-c.de/cms/>).

Einige Fotos und Texte sind auf unserer Homepage abrufbar (<https://corvinus.wir-e.de/unsere-partnergemeinde-in-chemnitz>).

Dr. Bernd Graubner



2.11.18 f



Unsere

Corvinus Gemeinde

Nachrichten - Termine - Bilder
Nr. 443 November 2018

